

SZENE WATCHER

No. 155

19. Dezember 2001

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Euro-Mania

Dass den Medien zwangsläufig die Themen ausgehen müssen, weil immer mehr Vertreter von Presse, TV und Internet über immer weniger Interessantes berichten, dürfte inzwischen selbst dem anspruchlosesten Beobachter aufgefallen sei. Um so verständlicher, dass die Einführung des Euro seit Monaten die Berichterstattung bzw. die Programmplanung beherrscht. Aber anstatt dem von Natur aus eurofeindlichen deutschen Bürger (unlängst hatten sich in einer Befragung 60 % der Deutschen gegen den Euro ausgesprochen) den Mund auf die neue Währung wässrig zu machen, überschüttet man ihn mit pseudowissenschaftlichem Gelaber und Horror-Szenarien. «Deutschland wird mit Falschgeld überflutet», «Das neue Geld reicht nicht für alle», «Alles wird extrem teurer», «Die Euro-Scheine passen in keine Geldbörse!», «Am 17. stehen alle nach den Euro-Münzen ewig in der Schlange», etc., etc...

Unrichtig ist, dass am 17. der Ansturm zum angekündigten Chaos geführt hatte, jedenfalls nicht in Berlin (Ausnahmen bestätigen die Regel), wo man sich zur Mittagszeit gemächlich sein Starter-Kit besorgen konnte. Unrichtig ist auch, dass alles irre teurer wird, denn trotz der eurobedingten Preiserhöhung von bis zu 0,4% (der Handel legt zum Teil seine Umstellungskosten um) liegt die momentane Inflationsrate so niedrig wie seit anderthalb Jahren nicht mehr. Sicher werden einige Artikel trend- bzw. saisonbedingt starken Preisschwankungen unterliegen, aber auch das sind Ausnahmen. Dasselbe Geräffel bekommt man dann im Januar bestimmt als Euro-Schnäppchen.

Und wie sieht es ab 2002 auf dem Comic-Markt aus? Wir haben uns mal den Carlsen Verlag vorgenommen und das Gesamtverzeichnis Herbst/Winter 2001/2002 genauer angeschaut. Hier ergaben sich immerhin Anhebungen von bis zu 8 % in der Spitze.

Ab 1. Januar 2002 verteuern sich beim Carlsen Verlag folgende Preissegmente:

(DM momentan/ € ab 1.1.2002 = im Vergleich)

DM 4.90/€ 2.60 = DM 5.09 - z. B. *Dragon Ball Z-Magazin*

DM 6.00/€ 3.20 = DM 6.26 - z. B. *BANZAI!*

DM 14.90/€ 8.00 = DM 15.65 - z. B. *Gaston, Yoko Tsuno*, Ausnahme u. a. *Spirou & Fantasio* DM 14.90/€ 9.00 = DM 17.60

DM 16.90/€ 9.00 = DM 17.60 - z. B. *Tim und Struppi*

DM 26.90/€ 14.00 = DM 27.38 - z. B. *Cages*

DM 29.90/€ 16.00 = DM 31.29 - z. B. *Gaston Band 19*

DM 49.90/€ 26.00 = DM 50.85 - z. B. *Hergé Werksausgabe*

Bei den Preissenkungen wurde offensichtlich abgerundet, um den Euro-Preis gefälliger aussehen zu lassen. Ab 1. Januar 2002 werden beim Carlsen Verlag folgende Preissegmente billiger:

(DM momentan/ € ab 1.1.2002 = im Vergleich)

DM 5.00/€ 2.50 = DM 4.89 - z. B. *Der Hartmut*

DM 7.90/€ 4.00 = DM 7.82 - z. B. *Mabuse*

DM 9.95 und **9.90/€ 5.00** = DM 9.78 - z. B. *Dragon Ball*

DM 12.00/€ 6.00 = DM 11.47 - z. B. *Prinzessin Mononoke*

DM 14.00/€ 7.00 = DM 13.69 - z. B. *Digimon Adventures*

DM 19.90/€ 10.00 = DM 19.56 - z. B. *Prinz Eisenherz*

DM 24.90/€ 12.00 = DM 23.47 - z. B. *Pinocchia*, Ausnahme u. a. *Toto* DM 24.90/€ 14.00 = DM 27.38

DM 32.00/€ 16.00 = DM 31.29 - z. B. *Die Macht des kl. Schinkel*, Sammelband

DM 39.90/€ 20.00 = DM 39.12 - z. B. *Comics richtig lesen*

Insgesamt ergibt sich daraus eine Anhebung um ca. 3,5 % und auf der anderen Seite eine Senkung von ca. 2,5 %. Im Vergleich unbeachtet blieben Spezial-Ausgaben wie Hardcover oder Artbooks, die sowohl im Preis angehoben aber auch gesenkt wurden.

Alles in allem kann man sagen, dass die Comic-Verlage die Währungsumstellung nicht zu unverhältnismässigen Verteuerungs-Aktionen benutzen, sondern auf dem Teppich bleiben. Aber wir bleiben am Ball, und auch weiterhin gilt: Augen auf beim Comic-Kauf!

US-Comic-Industrie weiter im Aufwind

Die Amis lassen trotz aller widrigen Umstände in Sachen Comic nichts anbrennen. Frank Millers Kassen-Füller *Dark Knight Strikes Again #1* ist inzwischen nicht mehr zum Coverpreis erhältlich. Die Händler haben sich um die \$ 10.00 pro Exemplar eingependelt, was den Coverpreis von \$ 7.95 bereits um 26% übersteigt. Einen ähnlichen Hype gab es natürlich 1986 mit Millers erstem Geniestreich *Return of the Dark Knight* und dann anno 1988 mit *Batman - Death in the Family*, als das 4er-Set (Coverprice \$ 1.50) in kürzester Zeit für \$ 110.00 in den Verkaufslisten auftauchte. Inzwischen haben sich die Zahlen natürlich relativiert und *Death in the Family* ist heuer bei Panini wesentlich preiswerter zu bekommen.

Derweilen meldet der *Comics Buyer's Guide*, dass der Veranstalter des Mid-Ohio Con eine Steigerung der Besucherzahlen von 25% bekannt gegeben hat, und die Insider frohlocken bereits, dass jetzt nach der wohl längsten Flaute in der US-Comic-Industrie (1993-2000) goldene Zeiten anbrechen werden. Es sei ihnen gegönnt!

Liberty Meadows am Ende?

Gerüchten zufolge soll Frank Cho's ausserordentlich erfolgreicher Comic-Strip *Liberty Meadows* zeitnah eingestellt werden. Aber, wie das so mit Gerüchten ist, meistens handelt es sich dabei nur um die halbe Wahrheit. Cho äusserte sich dazu in seinem neuesten Newsletter. «... *Liberty Meadows* wird nach dem 31. Dezember 2001 nicht mehr als Strip in Zeitungen veröffentlicht. Nein, *Liberty Meadows* WIRD NICHT EINGESTELLT. Der Strip wechselt lediglich seinen Standort. Im nächsten Jahr wird *Liberty Meadows* ausschliesslich als Comic publiziert... dies war die schwerste Entscheidung meiner Karriere. Ich tue das um den Strip zu verbessern. Glaubt mir, diese Ent-

Allen unseren Lesern ein frohliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

scheidung hat nichts mit Geld zu tun, wie manche Leute vermuten, im Grunde genommen verdiene ich auf der Comic Book-Schiene eher weniger.» Wer Franks Newsletter beziehen möchte, der sollte an liberty@insightstudiosgroup.com schreiben.

Ewig online

Beim Surfen im Internet lauert stets die Hoffnung im Hinterkopf, entweder auf interessante Infos zu stoßen oder aber auf einer der unzähligen Verkaufs-Seiten ein Schnäppchen zu machen. Hat man endlich ein günstiges Objekt entdeckt und dem Verkäufer per eMail sein Kaufinteresse mitgeteilt, dann wartet man nervös, wie einst am Heiligen Abend auf die Geschenke, dass endlich die Bestätigung eingehen möge.

Mein Freund Andi befand sich vor kurzem genau an dieser Stelle der virtuellen Geschäftsabwicklung, als ihn per eMail eine Absage erreichte, das Objekt, ein *Gozilla*-Figürchen war schon verkauft. Einige Wochen später besuchte Andi die Seite erneut, um das Angebot zu checken und war ziemlich erstaunt, als *Gozilla* noch immer aufgelistet war. Also wiederholte er den Kaufversuch, allerdings nur um wiederum eine Absage zu bekommen. Erst nach der dritten Kaufbekundung, die Andi mit der Bitte um Aufklärung der seltsamen Umstände versehen hatte, lichtete sich das Dunkel um *Gozilla*.

Sein amerikanischer eMail-Partner teilte ihm mit, dass der Betreiber der Site schon vor einiger Zeit verstorben sei und er lediglich alle eingehenden eMails beantworten würde. Zu allem Unglück habe sein Freund alle die Web-Site betreffenden Daten sowie das alles entscheidende Passwort mit ins Grab genommen, was ihm ein Löschen der Seite bislang unmöglich machte - www.unendlich.com?

Sicher ist dies eher die Ausnahme, aber allein die Tatsache, dass eine Site möglicherweise bis in alle Ewigkeit im Netz stehen bleibt und Waren anbietet, die aus Sicht eines Betrachters aus ferner Zukunft vielleicht schon prähistorisch anmuten, gibt zu denken.

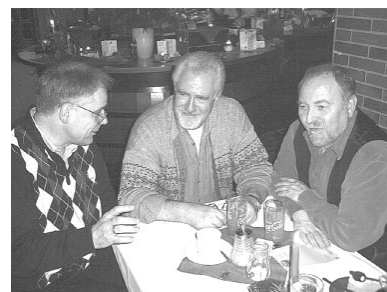
Feste feiern!

Am Samstag dem 15. Dezember 2001 veranstaltete die Interessengemeinschaft Comic-Strip e. V. (INCOS) in der Gaststätte «Berliner Kutscher Stuben» ihre Jahresabschlussfeier und sehr viele gut gelaunte, hungrige und durstige Mitglieder des Traditionsvereins erschienen um feste zu feiern. Das illustere Treiben ermöglicht immer wieder den Kontakt zu all jenen Mitgliedern, die sich nur selten zeigen und ihre Vereinsaktivitäten grundsätzlich auf das Jahresende, sprich die Weihnachtsfeier, verlegen. Und natürlich lockt auch jedesmal die mit Spannung erwartete, sogenannte «Jahresgabe».

Nach der etwas sperrigen Publikation des letzten Jahres hatte diesmal der Mosaik Verlag Hand angelegt und den Mitgliedern eine wunderschöne, limitierte *Abrafaxe*-Ausgabe beschert. Dieser Band wird mit Sicherheit nicht nur im allgemeinen Fandom zum begehrten Objekt werden, sondern speziell das Interesse aller *Mosaik*- und *Abrafaxe*-Fans auf sich ziehen. Im überfüllten, neuen Vereinslokal breitete sich schlagartig jene Stimmung aus, die den Verein seit

jeher auszeichnet: Gemütlichkeit. Und der hervorragende Service bewirkte, dass sich die letzten Mitglieder erst gegen Morgengrauen (ca. 7:30 h) auf den Heimweg machten, ohne dass die Bedienung und die Wirtin der Gaststätte verärgert darüber gewesen wären, im Gegenteil, sie waren erfreut und erstaunt, dass die Feier so friedlich und freundschaftlich verlief.

In diesem Zusammenhang teilt der INCOS-Vorstand mit, dass alle monatlichen Vereinstreffen ab Januar 2002, jeweils am 2. Freitag im Monat ab 18:30 Uhr, in dem Lokal «Berliner Kutscher Stuben», Motzstrasse 87, in 10779 Berlin-Wilmersdorf stattfinden werden. Nähere Infos unter: INCOS e.V., c/o Rainer Scherr, Tel. 030-372 90 73, Internet: <http://www.incos-ev.de>, eMail: scherr@incos-ev.de



Die «Techniker» (vlnr): Heinz-Otto Zimmermann, Gerhard Laubisch und Bernd Keuchel.



Familiär (vlnr): Horst Schiersch und Frau mit Hanne Affolter.



Geschäftlich: Carsten Laqua und Doris Hethke

Mit dem Manga-Magazin **BANZAI!** setzt sich unser 11-jähriger Leser Hans auseinander:

BANZAI! kommt aus dem Japanischen. In den ersten Ausgaben werden jeweils die ersten Teile von *Sandland*, *Hunter x Hunter*, *DNA²* und *Naruto* vorgestellt. Im zweiten Band kommt *Shaman King* dazu. Ausserdem gibt's immer coole Specials. **BANZAI!** erscheint monatlich. Die ersten drei Bände kosten 6 DM und die nächsten werden teurer (€ 3.20). Die Auswahl der Manga ist recht gut gewählt, die Stories sind gut lesbar und interessant. Lediglich *Hunter x Hunter* präsentiert sich ziemlich langweilig. Der Anfang von *DNA²* ist trotz pfiffiger Story an manchen Stellen recht unverständlich.

Da die Manga in den Bänden in abweichender Reihenfolge erscheinen, gestaltet sich das Lesen etwas holperig. Alles in allem ist das Magazin lesenswert und spannend. **BANZAI!** 4 bekommt man ab 17. Januar 2002 im gut sortierten Handel.

Hans Hering
h-hering@web.de

Impressum

Szene WHatcher #155, Dezember 19, 2001 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Luisenstrasse 32, 12209 Berlin-Lichterfelde
tel 030-768 051 22 • 0171-681 74 11

Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow

Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Andreas Vollmer, Hans Hering, Volker Franke
E-Mail: joscha@planet-interkom.de und heinkow@planet-interkom.de
Internet: <http://www.szene-whatcher.de>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen. Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Vertreibung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.

Allen unseren Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!